

Artikel vom 03.11.2023

Bezirkstag von Oberbayern konstituiert sich

Stephanie Burgmaier als Bezirksrätin vereidigt



(v.r.): Josef Mederer, Stephanie Burgmaier, Gaby Off-Nesselhauf, Bezirksrätin aus FFB-Ost, Thomas Schwarzenberger.

Im Beisein ihres Vorgängers Josef Mederer, der nach 25 Jahren nicht mehr als Bezirksrat angetreten ist, wurde Stephanie Burgmaier als direkt gewähltes Mitglied für den Stimmkreis Dachau bei der konstituierenden Sitzung des Bezirkstags Oberbayern vereidigt. Josef Mederer gratulierte seiner Nachfolgerin zum nun offiziellen Beginn der neuen Amtszeit. „Ich wünsche Stephanie eine immer gute Hand bei all den wichtigen Entscheidungen und ein schnelles Einfinden in das vielfältige Aufgabenspektrum des Bezirkstags.“

Stephanie Burgmaier: „Die neuen Kolleginnen und Kollegen sind sehr herzlich empfangen worden. Unsere Fraktion hatte sich im Vorfeld der Konstituierung mehrfach getroffen und alles ab- und durchgesprochen. Ich freue mich sehr, künftig als ordentliches Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss, meinem Wunschausschuss, mitarbeiten zu dürfen. Genau hier werden die zentralen Aufgaben des Bezirks als dem Sozialparlament behandelt.“ Ferner wurde Burgmaier in die Kommission Bezirkliche Kinder- und Jugendarbeit und in die Arbeitsgruppe „Arbeiter- und Industriekultur“ sowie in den Aufsichtsrat der Baugesellschaft München-Land entsandt.

Burgmaier konnte bei den Landtags- und Bezirkstagstagswahlen das beste Erststimmenergebnis erzielen. Mit 28.256 Stimmen kommt die Bezirksrätin sogar auf Rang 6 aller oberbayerischer CSU-Direktkandidaten.

Der Bezirkstag von Oberbayern mit seinen in dieser Amtszeit 82 Mitgliedern ist so bunt wie nie zuvor: 13 verschiedene Parteien und Gruppierungen sind in das Kommunalparlament eingezogen. Größte Fraktion ist die CSU mit 27 Sitzen, geführt von Claudia Hausberger. Der Frauenanteil liegt übrigens bei knapp 43 Prozent. In der CSU sind die Frauen mit 14 Bezirksrätinnen bei 27 Sitzen in der Überzahl. Der Altersdurchschnitt ist im Vergleich zu 2018 leicht gestiegen und zwar auf 51,2 Jahre. Der frische gewählte Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger darf auch künftig auf eine Kooperation mit den Freien Wählern und SPD setzen.